



c55 ...schnelle Kieljolle für jedermann

Ein Boot zu entwickeln, das den Ambitionierten wie auch den Einsteiger zufrieden stellt, diesen Wunsch haben bei der Konstruktion einer Jolle oder Yacht sicherlich alle Konstrukteure; schließlich würde dies das Käuferpotential erheblich vergrößern. Doch tatsächlich ist diese „Eier-legende-Woll-Milch-Sau“ nur selten entwickelt worden. Eine der neuesten Konstruktionen vom Altmeister Pelle Petterson ist eine solcher, wie wir meinen gelungener Schritt in dieser Richtung und das zu einem erstaunlichen Preis: die C55.

Konstruktion

Gern begleiten wir ein Testschiff vom Trailer bis zur Box, um es erst dann zu testen. So lassen sich nicht nur im Trockenen schon viele Komponenten des Testobjektes besser begutachten, sondern man erlebt auch das Handling des Bootes vor oder nach dem Segeln. Ein Aspekt, der nicht übersehen werden sollte.

Der spezielle, dem Ballastkiel angepasste Trailer macht das Zu- und Wasserlassen über den Slip zu einem Kinderspiel. Ein sehr weites Hineinfahren ins Wasser, bei dem man sich die Radlager ruiniert, ist nicht nötig. Schnell und einfach gleitet die Kieljolle ins Wasser, geführt über Rollen und Schienen. Wer im Hafen keinen Slip hat, sondern aufs Kranen angewiesen ist, hat es genauso leicht, da das Boot über einen zentralen Heißpunkt verfügt.

Ist das Boot nun im Wasser, so wird als erstes der Kiel gefiert. Wer denkt, er würde nun ein Wackelboot betreten, der wird erstaunt sein. Es macht sich nicht nur eine sehr hohe Formstabilität, sondern aufgrund der Kielbombe auch eine sehr starke Gewichtsstabilität selbst bei hochgeholtem Kiel bemerkbar. Der 180 kg schwere Kiel wird einfach heruntergekurbelt. War in den ersten Baunummern noch eine

Winsch auf dem Schwertkasten montiert, so ist der Mechanismus nun formschön hinter dem Kielkasten versteckt.

Die Kräfte des Kiels und des Riggs werden in einer soliden Wringen- und Spantenkonstruktion mit einem kräftigen Längstringer aufgenommen. Dazu kommt ein Aufprallschutz aus dickem Hartkunststoff, der die Kräfte bei Grundberührung reduziert auf den Bootsrumph weitergibt. Das Wringen-Spanten System sorgt nicht nur für Steifigkeit, sondern schafft mit der auflaminierten Innenschale ein Boot mit vielen getrennten Luftkammern – alles in allem eine Bauweise, die letztendlich für Langlebigkeit und Sicherheit sorgt. **Fortsetzung S. 74**



c55 ...schnelle Kieljolle für jedermann

Fortsetzung von S. 73

Segeln

Segel hoch und los! Bei sehr böigem Wetter mit bis zu guten 5 Beaufort in den Bönen ging es in die Flensburger Förde. Schon im Hafen bei den ersten Manövern hat man ein sehr gutes Gefühl. Drehfreudig und mit schnellem Anspringen nach der Wende kreuzten wir aus dem Hafen. Man hatte trotz des Kiels ein sehr „jolliges“ Gefühl. Deshalb sorgten die drei Crewmitglieder aufgrund des starken böigen Windes für effektive Kantearbeit und das Groß wurde vorsichtshalber erst mal aus der Hand gefahren.

Wenig später, draußen auf der Förde, merkten wir, dass wir der Konstruktion sehr viel mehr zu trauen konnten. Natürlich war unser sportliches Fahren sehr effizient. So fuhren wir an der Kreuz weite Strecken mit 5,5 Knoten. Aber wer sich von der Hängearbeit erholen will und sich gemütlich hinsetzt oder wer das Groß trotz starken Windes belegt, braucht keine Angst vor spontaner Krängung zu haben. Der Kiel mit seiner Bombe bringt schon ab 15 Grad Krängung schnell wieder Ruhe ins Schiff.

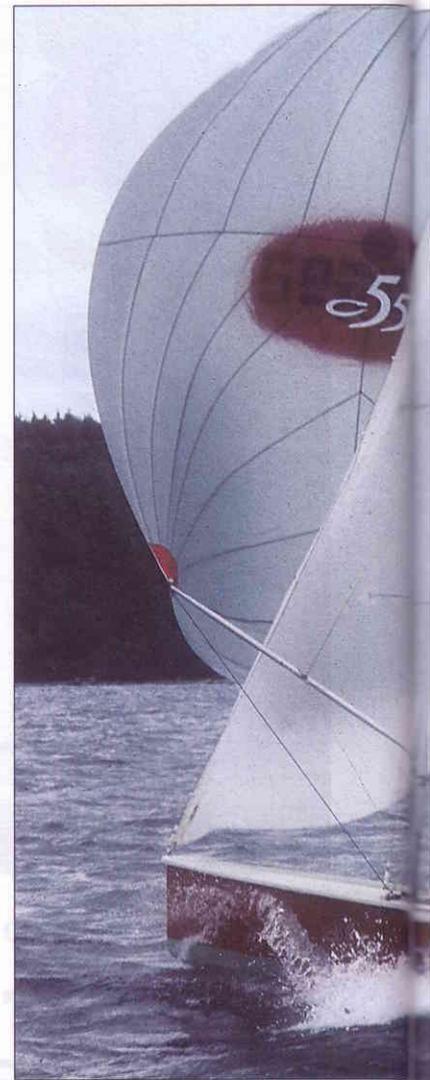
Für etwas Unruhe sorgte da eher die Pinne oder besser das Gefühl an der Pinne. Bei unse-

rem Testschiff gab es ein verlängertes aber zu weiches Rohr, dies führte zu sehr schwammigem Steuern. Als wir wenig später das Originalteil eingesetzt hatten, war die Übertragung der Kräfte wieder direkt, machte aber deutlich, wie lebendig die „Jolle“ ist. Der große Abstand des unbalancierten Ruderblattes zum Kiel ist für Anfänger bei mehr Wind gewöhnungsbedürftig.

Ideales Handling

Das Handling der Jolle ist aber in allen anderen Bereichen sowohl für den Anfänger als auch für den ambitionierten Regattasegler ideal. Das große Cockpit lässt schnelle Manöver, zum Beispiel in der Spi-Halse zu, ohne sich auf die Füße zu treten. Das Groß wird ohne Traveller auf einem Bock hinter dem Schwertkasten gefahren und die Fockschot wird 1:2 übersetzt über den Cockpitboden umgelenkt. So ergibt sich ein sehr enger Anstellwinkel und es gibt keine störenden Querschienen in Deckshöhe. Denn die c55 ist, wie auf den ersten Blick ersichtlich, eine im Vorschiff völlig offene Jolle. Diese doch sehr seltene Konstruktion hatte natürlich beim Segeln auch unser verstärktes Interesse. Wie viel Wasser nehmen wir über, wenn das Vorschiff nicht gedeckt ist und wenn kein Wellenbrecher das Spritzwasser ableitet? Reichen die beiden Lenzer im Spiegel aus? Diese Gedanken, die wir im Vorfeld hatten, tauchten beim Segeln gar nicht mehr auf, denn die c55 segelt erstaunlich trocken. Sogar beim späteren Ritt unter Spi - bei dem das Fotoboot schon auf 13 – 14 Knoten gehen musste – fuhren wir trocken.

Es mag verwundern, dass Pelle Petterson diese moderne Kielyacht mit einem Spinnaker statt, wie so oft zu sehen, mit einem



Die c55 segelt trotz offenen Vorschiffes



Das Cockpit geht bis zum Vorstag, so ergibt sich eine Fläche, die neben dem sportlichen Segeln auch dem gemütlichen Tourensegeln zugute kommt.



Die c55 ist ohne Traveller konzipiert. Gut zu sehen: die große Backskiste. Hier findet sogar das Großsegel Platz.

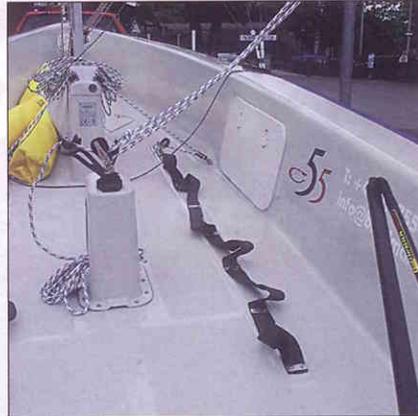


Bei der Beschlagsanordnung lohnt es sich mit dem deutschen Vertreter von Biehlmarin zu reden, so kann das Boot genau den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.



Gennaker bestückt hat. Diese Entscheidung wurde wegen des Einsatzes als Match-Raceboot bewusst gefällt. Ein Aspekt, der während unseres Testsegelns nicht zum Tragen kam, den wir uns aber sehr gut vorstellen können, ist der des Daysailors oder sogar Wanderbootes. Das Cockpit ist durch das offene Vorschiff und die großen ebenen Flächen mit bis zu vier Luftmatratzen zu bestücken. In Kombination mit der großen Zeltperssenning ergibt sich ein großer Lebensraum, der es jungen Leuten erlaubt die dänische Südsee auf einem schnellen und sicheren Boot zu erschließen.

Die von Pelle Petterson gezeichnete c55 wird von der schwedischen Werft Cremo in Varberg vertrieben. Realisiert werden die GFK-Arbeiten aber in der Cremos Fabrik in Polen. Die Konstruktion sowie die Verarbeitung des Testschiffes



Auf der c55 wird in individuellen Ausreitschlaufen ausgetrimmt.

PS: Letzte Änderungen: Als Option erhältlich: Fockcunningham, Reffreihe mit Beschlügen, starres Ruder, längere/dickere Pinne. Der Stausack für den Spi ist mit Tenax-Knöpfen demontierbar, und hat einen Deckel mit Klettverschluss.

machten einen sehr guten Eindruck. Kein Schnickschnack bei Beschlügen, keine Kompromisse bei Laminatstärken. Ein Boot, das bei einem Preis von unter 10.000 € wirklich was zu bieten hat.

Fazit

Natürlich ist die „Eierlegende-Woll-Milch-Sau“ eigentlich eine Utopie. Für uns war es aber bemerkenswert, wie nah diese Konstruktion dem Allroundgedanken kommt. Es ist gelungen, die Lebendigkeit und auch den Segelspaß einer Jolle mit der Stabilität einer Kielyacht zu vereinen. Für uns ist so ein Boot entstanden, das in Vereinen in der Jugendarbeit als Anfängerschiff aber auch genauso in der Regattaschulung für Match-Races oder Fleet-Races eingesetzt werden kann. Und darüber hinaus – wer will, kann auch im Sommer auf Tour gehen. Mit Cockpitzelt und Außenborder wird so der Segelspaß in einer dritten Variante angeboten – und all das zu einem Preis, der wirklich erstaunlich ist.

U. Holstermann

erstaunlich trocken.



Konstrukteur: Pelle Petterson
 Lúa: 5,51 m
 Búa: 2,05 m
 Tiefgang: 0,4 – 1,10 m
 Gewicht: gesamt 440 kg
 Kiel gesamt: 180 kg
 Segelfläche: Groß : 10,8 m²
 Fock: 6,5 m²
 Spinnaker: 21 m²
 Preis: 9.980,- € ab Werft, komplett ohne Segel

Hersteller:
 Cremo Yachts,
 Varberg, Schweden

Importeur:
 biehlmarin,
 Wrangelstr. 10,
 24 937 Flensburg,
 Tel.: 04 61/90 96 01 49,
 www.biehlmarin.com,
 info@biehlmarin.com

VIDEOSAIL
 Fernsehen - Werbung - Medien
 Film- und Multimedia Produktionsges. mbH

FÜHRERSCHN- WISSEN AUF DVD

SPORTBOOT FÜHRERSCHN SEE

Sportbootführerschein Binnen und Sportbootführerschein See

FILME & SOFTWARE

!!! BOOTSPRAXIS & REVIERFÜHRER

Katalog bestellen!

DVD Skipper-Training II

HAFEN-MANÖVER SOUVERÄN UND SICHER

DVD Skipper-Training I

KÜSTEN-SEGELN SOUVERÄN UND SICHER

DVD Skipper-Training III

NAVIGATION HEUTE

VIDEOSAIL
 Fernsehen - Werbung - Medien
 21271 Asendorf * Tel. 04183 - 3001
 videosail.de * videosail@t-online.de